

Troy Resources Ltd.: Probleme mit dem Pit: Klarer Insiderverstoß von John Jones!

15.12.2016 | [Hannes Huster \(Goldreport\)](#)

Eine Hiobsbotschaft kommt selten alleine. [Troy Resources](#) gab heute bekannt, dass es Probleme mit der Festigkeit in der Übertagemine (Open-Pit) gibt ([Link](#)).

Die regelmäßigen Untersuchungen haben Instabilität auf der Südseite der Übertagegrube gezeigt. Auf dieser Seite sind die Sandschichten am dicksten und es mussten bereits einige Erdrutsche beseitigt werden, was den Zugang zu hochgradigen Goldmineralisierungen versperrt hat.

In dieser Phase wurde auf andere Teile des Pits zugegriffen, die allerdings niedrigere Erzgehalte haben sollen.

Es werden nun weitere Untersuchungen durchgeführt um die Stabilität zu überprüfen und zu evaluieren, ob man ohne erhöhtes Risiko für die Arbeiter diese Vorkommen abbauen kann.

Die Produktionsprognose für 2016 wurde aufgrund dieser Probleme auf 63.000 - 65.000 Unzen Gold herabgesetzt (vorher 70.000 - 80.000 Unzen). In den ersten drei Quartalen wurden 48.069 Unzen produziert, so dass im laufenden Quartal 14.931 bis 16.931 Unzen erwartet werden. Dies würde zwar einer Steigerung entsprechen, allerdings sollen die All-In-Kosten durch die Aufwendungen über den Prognosen liegen.

Einschätzung:

Probleme in einem Open-Pit sind die Risiken bei jeder Mine. Das kann immer passieren und gehört leider zum Geschäft. Niemand kann hierfür verantwortlich gemacht werden. Die Natur ist eben die Natur.

Im Idealfall kann die Wand stabilisiert werden oder das Problem kann mit einer Vergrößerung des Open-Pits oder einer Veränderung des Winkels gelöst werden. Im schlechtesten Fall kommt es zu weiteren Erdrutschen und das Erz wird verschüttet. Die Kosten können dann sehr hoch werden und die Operation gerät in Gefahr.

Die Aktie hat heute mit 25 Millionen gehandelten Aktien fast 35% verloren. Per Ende September hatte Troy 36,4 Millionen AUD in Cash und die Bankverbindlichkeiten lagen bei 51,3 Millionen AUD. Die Nettoverschuldung lag also bei 14,9 Millionen AUD.

Es kommt darauf an, wie groß die Probleme sind und was es kostet diese zu lösen, soweit sie zu lösen sind. Die Bilanz sah Ende September noch stabil aus.

Eine erste Analystenreaktion kam von Canaccord. Diese haben die Aktie von KAUFEN auf SPEKULATIV KAUFEN herabgestuft und das Kursziel von 0,50 AUD auf 0,40 AUD reduziert.

Das ist eigentlich sehr zurückhaltend und die Analysten bleiben relativ gelassen. Ich habe Ihnen den kompletten Bericht unter folgendem Link zum Download eingestellt: [Troy Research](#).

In solchen Situationen ist guter Rat teuer. Da ich nur eine Anfangsposition gekauft habe und die Aktie auch nicht übergewichtet im Depot ist, warte ich zunächst einmal ab. Dies kann richtig, aber auch falsch sein.

Jones: Klarer Insiderhandel

Auch wenn ich meine Emotionen, wie eingangs beschrieben, unter Kontrolle halten möchte, noch ein Kommentar zu John Jones. Der Direktor hat in den vergangenen Tagen, während einer regulären Black-Out-Periode, ohne schriftliche Genehmigung des Chairmans, Aktien verkauft. Auch nach der Hauptversammlung hat er weitere Aktien verkauft.

Für mich ein glasklarer Fall von Insiderhandel und ich hoffe, es wird die gerechte Strafe folgen!



© Hannes Huster

Quelle: Auszug aus dem Börsenbrief "[Der Goldreport](#)"

Pflichtangaben nach §34b WpHG und FinAnV

Wesentliche Informationsquellen für die Erstellung dieses Dokumentes sind Veröffentlichungen in in- und ausländischen Medien (Informationsdienste, Wirtschaftspresse, Fachpresse, veröffentlichte Statistiken, Ratingagenturen sowie Veröffentlichungen des analysierten Emittenten und interne Erkenntnisse des analysierten Emittenten).

Zum heutigen Zeitpunkt ist das Bestehen folgender Interessenkonflikte möglich: Hannes Huster und/oder Der Goldreport Ltd. mit diesen verbundene Unternehmen:

- 1) stehen in Geschäftsbeziehungen zu dem Emittenten.
- 2) sind am Grundkapital des Emittenten beteiligt oder könnten dies sein.
- 3) waren innerhalb der vorangegangenen zwölf Monate an der Führung eines Konsortiums beteiligt, das Finanzinstrumente des Emittenten im Wege eines öffentlichen Angebots emittierte.
- 4) betreuen Finanzinstrumente des Emittenten an einem Markt durch das Einstellen von Kauf- oder Verkaufsaufträgen.
- 5) haben innerhalb der vorangegangenen zwölf Monate mit Emittenten, die selbst oder deren Finanzinstrumente Gegenstand der Finanzanalyse sind, eine Vereinbarung über Dienstleistungen im Zusammenhang mit Investmentbanking-Geschäften geschlossen oder Leistung oder Leistungsversprechen aus einer solchen Vereinbarung erhalten.

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/60135--Troy-Resources-Ltd.-Probleme-mit-dem-Pit-Klarer-Insidervorstoß-von-John-Jones.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt! Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).